

„Road Crew“ kehrt Lage den Rücken

Lage-Kachtenhausen (mgf/te). Nach etwa eineinhalb Jahren verlässt die rechtsextrem einzuordnende „Road Crew OWL“ ihr Clubhaus im Ehlenbrucher Bahnhofsgelände. Die Stadt Lage hat den Eigentümern, die der vom Staatsschutz beobachteten Gruppe angehören, die Immobilie abgekauft.

„Vor einigen Wochen war die Information an uns herangetragen worden, dass die Besitzer des Bahnhofs das Gebäude gerne verkaufen würden“, berichtet Lages Beigeordneter Thorsten Paulussen. Daraufhin habe die Verwaltung Kontakt mit den Eigentümern aufgenommen und mehrere Verhandlungen geführt – mit Erfolg. „In wenigen Tagen geht das Gebäude in den Besitz der Stadt über“, sagt Paulussen.

Die „Road Crew“, die in der Vergangenheit Rechtsrockkonzerte veranstaltet hatte, habe bereits einen Großteil ihrer Gegenstände mitgenommen. Zum Kaufpreis wollte sich der Beigeordnete nicht äußern. „Wir haben nicht mehr bezahlt, als die Vorbesitzer vor eineinhalb Jahren“, berichtet Paulussen. Zu den Gründen, warum die „Road Crew“ ihr aufwendig renoviertes Clubhaus auf einmal los werden wollte, könne er nichts sagen. Eine Kontaktaufnahme mit Mitgliedern der „Road Crew“ war gestern nicht möglich. Die „Initiative gegen Neonazis im Bahnhof Ehlenbruch“ vermutet, dass der Gruppe der öffentliche Wirbel um ihre Aktivitäten zu viel geworden ist.

Kommentar Seite 10

Weiterer Bericht Seite 14